

Verfasste Studierendenschaft

Studierendenparlament



Universität Hohenheim (900) • 70593 Stuttgart

Stuttgart-Hohenheim, 14.07.2015

E-Mail: stupa@uni-hohenheim.de

Protokoll zur Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Hohenheim am 1. Juli 2015, 18:30-21:45 Uhr, HS 31.

Teilnehmende:

Ibrahim Köran
Patrick Vogel
Gerald Michel
Marius Efinger
Alex Kröper
Carolin Milli
Nicole Henninger
Jan Michler
Patricia Grabnar
Simon Marx
Hanna Iffland
Eva-Maria Riedel
Florian Böß (ab 18:45)
Benedikt Schülen (bis 19:30)
Oliver Bumann
Virginia Boie (bis 21:20)

Gäste:

Franziska Diebolder
Julian Attia
Lars Kerkhoff
Roland Hufmann
Sandra Stephan
Lukas Groß (ab 18:50)
Friederike Mang
Benedikt Gulde (ab 18:35)
Sven Schwarz
Stephanie Stumpp
Marion Götz
Erdal Senel
Daniel Pfaff (ab 20:00)

Beginn: 18:30 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ibrahim Köran begrüßt die anwesenden Studierenden und wird die Sitzung leiten. Die Beschlussfähigkeit ist mit 15 zur Abstimmung berechtigten Anwesenden gegeben.

2. Genehmigung des Protokolls vom 03.06.2015

Beschluss (15 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)

Das Protokoll vom 03.06.2015 wird einstimmig genehmigt.

3. Umlauf aller Mitglieder

Patrick Vogel betreibt Fachschaftsarbeit, war in der Senatssitzung und bei dem Gespräch mit dem Dekanat bezüglich der Durchfallquote in der Klausur G-VWL 1 dabei.

Eva-Maria Riedel war vergangenen Sonntag auf der LAK.

Virginia Boie war im Senat und ebenfalls bei dem Gespräch mit dem Dekanat dabei.

Alex Kröper nahm vergangene Woche Montag an dem Treffen bezüglich der Zukunft der QSM teil.

Oliver Bumann betreibt Fachschaftsarbeit.

Patricia Grabnar und Hanna Iffland waren mit den Wahlen beschäftigt.

Simon Marx besuchte einige Sitzungen und Gremien, war vergangenen Sonntag auf der LAK und bei dem Treffen zur Univernetzung.

Jan Michler betreibt FS-Arbeit.

Nicole Henninger war in der Senats- und Stukositzung und betreibt Fachschaftsarbeit.

Carolin Milli betreibt Fachschaftsarbeit.

Ibrahim Köran war in der Senats- und Fakultätsratsitzung, schrieb gemeinsam mit Benedikt Gulde die Rede für den Dies academicus und nahm an dem Treffen bezüglich der Finanzordnung teil.

Marius Efinger berichtet, dass das Beachvolleyballturnier trotz des Regens gut besucht und ein Erfolg war.

Lars Kerkhoff berichtet, dass der Artikel für die Wahlwerbung immer noch nicht im HonK online gestellt wurde. Gerald Michel und er möchten alle Listen im facebook vorstellen. Sie regen die Listen dazu an, ihre Bilder schnellstmöglich an sie zu schicken, damit diese veröffentlicht werden können.

Simon Marx schlägt hierzu vor, dass ab Freitag 12 Uhr die Bilder der Listen im facebook online gestellt werden können. Diejenigen, die ihre Bilder erst später einreichen, werden nachträglich hinzugefügt.

4. Bericht des AStA

Der Bericht findet durch Simon Marx statt. Es gab noch einmal ein Gespräch mit Frau Peschl bezüglich der Standgebühren des Dies academicus, damit alle Gruppen die 50 € zurück bekommen.

Es hat ein Treffen mit Frau Lewandowski bezüglich der Themen Studium generale und der Vergabe der QSM im kommenden Semester stattgefunden.

Im AStA haben Wahlen stattgefunden. Roland Hufmann wurde zum Finanzreferenten gewählt; Lukas Groß wird ihn als zweiten Finanzreferenten unterstützen. Lars Kerkhoff wurde nach seiner Wahl in den AStA dritter Öffentlichkeitsreferent neben Gerald Michel und Carolin Milli. Simon Marx wurde als zweiter Vorsitzender gewählt.

Die LAK (LaStuVe) möchte einen Trägerverein gründen, der mit Hilfe eines finanziellen Rahmens die Vernetzung zwischen den ASten fördern soll. Demo-Aufrufe etc. sollen dadurch finanziert werden. Dazu soll jeder AStA ca. 500 € pro Jahr bezahlen, um sie zu unterstützen. Der Förderverein soll ein zusätzliches Gremium zur LAK sein. Das StuPa und der AStA müssen sich nun überlegen, ob sie dem Trägerverein beitreten wollen. Die nächste LAK soll am 16.08.2015 stattfinden. Auf der vergangenen LAK wurde Anas Tilgit von der Uni Stuttgart als Sprecher für den Arbeitskreis Semesterticket gewählt. Zu den Themen Anwesenheitspflicht und Krankmeldung bzw. Abmeldung von Prüfungen (MWK) wurde Stellung genommen.

Es wird ein Treffen mit den angehörigen des Rektorats, des Studierendenwerks und des Unibauamts zum Thema TMS stattfinden.

Im Landtag hat ein Treffen zur Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft stattgefunden. Es wurden sowohl positive, als auch negative Aspekte besprochen und diskutiert. Beispielsweise, dass eine „Teilkörperschaft“ nicht genau definiert ist, was sich als problematisch gezeigt hat.

Im AStA wird derzeit überlegt, ob für die kommende Legislatur neue Referate benötigt werden.

Die Finanzordnung wird zur Zeit bearbeitet und die neuen Schränke für den Keller der alten Botanik sind gekommen.

5. Besuch des Verkehrsministers (Winfried Hermann)

Die Begrüßung findet durch Sebastian Kern statt. Ibrahim Köran beginnt die Diskussionsrunde mit der Frage, ob nicht eine 30-er Zone in der Garbenstraße möglich sei?

Herr Hermann erläutert, dass die Stadt Stuttgart für solche Belange verantwortlich ist und dass sich Studierendeninitiativen dafür einsetzen können.

Simon Marx fährt mit der Frage fort, was Herr Hermann unter nachhaltiger Mobilität versteht?

Mobilität sei ein menschliches Grundbedürfnis. Es gilt, die Vernetzung der Verkehrsträger zu verbessern. Simon Marx fährt mit der Frage fort, warum es keine Verbesserung der Anbindung an die Stadt Stuttgart gibt, obwohl bereits vor etwa fünf Jahren eine Initiative der Studierenden stattgefunden hat. Der VVS scheint sich hier offensichtlich zurück zu lehnen.

Winfried Hermann erklärt, dass das Land bereits 25 Millionen dazu gibt und der VVS relativ teuer sei. Wiederholt kommt die Frage auf, ob sich Herr Hermann in seiner kommenden Legislatur aktiv für eine Verbesserung des Semestertickets einsetzen wird?

Dies tut und tat er bereits. Es wird auch in seiner kommenden Legislatur ein Projekt sein, allerdings ist die Durchsetzung oft problematisch.

Simon Marx fordert, dass die gesetzliche Deckelung der Modellstruktur des Semestertickets aufgehoben werden soll. Herr Hermann erwidert, dass es keine gesetzliche Deckelung gibt.

6. Bericht Senat & Fakultätsräte

Bericht des Senats findet durch Ibrahim Köran statt.

Fakultätsrat W und N haben stattgefunden. Bei Fakultät A wurde über die Positiv-/Negativ-Liste des Rückmeldebogens der Hochschulen bezüglich der QSM diskutiert. Sven Schwarz schlägt hierzu vor, dass zuerst alle Fakultäten versuchen sollen, es selbst zu klären. Falls es hier dann zu einem Problem kommen sollte, müssten sich die Fakultäten geschlossen an das Rektorat wenden. Er äußert die Bitte, das Thema in die Fachschaften zu tragen und mit dem Mittelbau und den Studiendekanen darüber zu sprechen. Nach dem fakultätsinternen Abklären des Wissensstands, sollen in der kommenden StuPa-Sitzung am 22.07.2015 die Ergebnisse zusammengetragen werden.

Hanna Iffland schlägt vor, Herrn Dabbert in die kommende StuPa-Sitzung einzuladen und ihn hierzu zu befragen.

7. Finanzordnung

Benedikt Schülen, Lukas Groß, Roland Hufmann, Ibrahim Köran und Gerald Michel haben sich getroffen und die Schwachstellen der Finanzordnung erörtert. Ibrahim Köran regt hierzu an, dass sich alle engagieren und bei der Überarbeitung der Finanzordnung mithelfen sollen.

Marius Efinger spricht das Thema Gendering und dessen Notwendigkeit an. Lukas Groß und Roland Hufmann sind ab dem heutigen Tag offiziell die neuen Finanzreferenten. Lukas möchte in der Präambel darauf hinweisen, dass zur Vereinfachung nur eine Form in der Finanzordnung benutzt wird, diese allerdings für alle Gültigkeit besitzt. Er bittet darum, dies im StuPa abzustimmen.

Ibrahim Köran befürwortet, die Finanzordnung zu gendern, da die Gleichberechtigung bis heute nicht vollständig verwirklicht werden konnte. Im letzten Jahr gab es hierzu einen Beschluss, weshalb dieses Thema auch offiziell behandelt werden sollte.

Friedrike Mang berichtet, dass es diese Diskussion bereits im letzten StuPa und AStA im Rahmen des Gleichstellungsreferats gab. Schließlich kam es zu der Einigung, dass gendert werden soll, da mit einer Präambel nicht alles abgedeckt ist.

Simon Marx erinnert, dass in den Texten wirklich alle mit eingeschlossen werden müssen und diese Schreibweise zum Standard werden sollte.

Ibrahim Köran fragt, ob es noch weiteren Diskussionsbedarf gibt.

Eva-Maria Riedel schlägt vor, zu einem anderen Zeitpunkt das Thema noch einmal aufzugreifen, um für jeden die Notwendigkeit hinter dem Gendering darzulegen.

8. Fuhrpark

Es hat ein Gespräch mit dem Fuhrpark stattgefunden. Derzeit sollen keine Bullis mehr bestellt werden außer für einen Tag und max. 50 km- dies sollte allerdings auch nicht zur Regel werden. Ende 2016 wird der Rahmenvertrag gemacht. Bisher kam noch keine Rechnung, obwohl diese eigentlich vierteljährlich erstellt werden sollte.

Florian Böß schlägt ein Leasing von max. 3 Autos durch das StuPa vor und fragt, ob sich jemand darum kümmern könnte.

Simon Marx regt diesbezüglich alle an, am Hochschulfinanzierungsvertrag mitzuarbeiten, was ein gutes und spannendes Thema darstellt.

9. Dies academicus

Es wird bullriding geben, bei dem es Preise zu gewinnen gibt. Das Öffentlichkeitsreferat soll hierzu auf der facebook-Seite Werbung machen. Die Biertischgarnituren in der TMS können vom AStA/StuPa und den studentischen Gruppen genutzt werden. Für Weitere muss Herr Dubrau gefragt werden.

10. Sonstiges

Ibrahim Köran kündigt an, dass es am 8. Juli einen Workshop zum Thema „50 Jahre diplomatische Beziehung Deutschland- Israel“ geben wird. Er lädt alle ein, am Abend zuvor auf der Kulturgruppen-TMS für diese Studierenden aus Jerusalem für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Das Schloss wurde mit Wahlwerbung beklebt. Im Anschluss an die Sitzung werden die Plakate abgehängt. Auch die Glastüren im Bio-Gebäude wurden wieder beklebt, was nicht erlaubt ist.

Patrick Vogel berichtet von dem Gespräch über die Klausur mit einer Durchfallquote von 90%. Den Professoren gibt es nichts vorzuwerfen, da sich die Klausuraufgaben in den Übungsaufgaben wiederfinden lassen. Es soll ein weiteres Gespräch geben, in dem darüber gesprochen werden soll, wie so etwas in Zukunft verhindert werden kann.

Simon Marx beantragt die Beendigung des Gesprächs.

Marius Efinger kündigt an, dass Mitte Juli die nächste Sprachenbeiratssitzung stattfinden wird und Anregungen hierzu gerne an ihn herangetragen werden dürfen.

Simon Marx berichtet, dass die TMS am vergangenen Montag von Freiwilligen gesäubert wurde, es in Zukunft aber schön wäre, wenn die Studierendenvertretung bei solchen Veranstaltungen mehr Präsenz zeigen würde.

Florian Böß bittet alle Fachschaften und Gruppen, dass auch der Vorplatz (inklusive Wiese) nach einer TMS-Party zu säubern ist.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:45 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für Ihre Anwesenheit.

Hohenheim, den 14. Juli 2015

Vorsitzender des Studierendenparlaments

Protokollantin

Gez.

Gez.

Ibrahim Köran

Eva-Maria Riedel